

## Erhebliche Schneebrettgefahr - Tribschnee meiden!



Waldgrenze  
Totes Gebirge, Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg, Pyhrngas, Haller Mauern



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

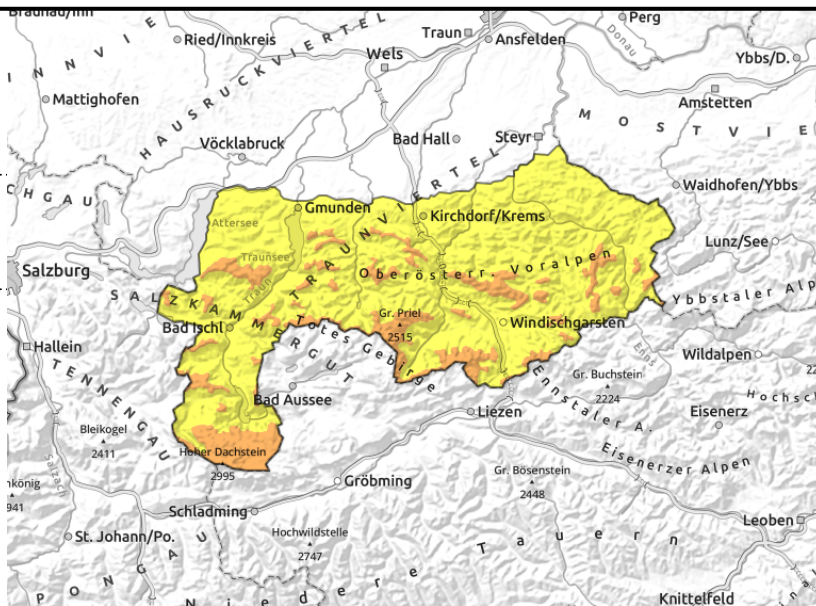
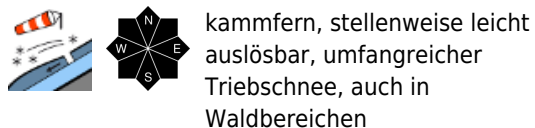


### Exposition



**31.01.2022**

**Totes Gebirge, Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg, Pyhrgas, Haller Mauern**



**Vor allem über der Waldgrenze Gefahrenstellen beachten!**

Stürmischer Wind hat in den letzten Tagen labile Triebsschneeablagerungen gebildet. Am Sonntag gab es etwas Neuschnee der vor allem in Leebereichen als Triebsschnee abgelagert wurde. Gefahrenstellen können in allen Expositionen vor allem aber im erweiterten Ost- und Südsektor auftreten. Sie befinden sich überwiegend über der Waldgrenze. Ihre Anzahl nimmt mit der Höhe zu. Selbst in Waldbereichen sind Triebsschneeablagerungen vorhanden. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Der stürmische und zuletzt orkanartige Wind hat in den letzten Tagen umfangreiche teils noch labile Triebsschneeablagerungen gebildet. Durch die vorübergehend etwas milderen Temperaturen ist die Bindung der älteren Schichten besser geworden, aber nicht immer ausreichend. Etwas Neuschnee vom Sonntag wurde in Leebereichen abgelagert. Exponiertes Gelände ist stark abgeweht. In höheren Lagen kann eingelagerter Graupel oder teils dünne Zwischenschichten als Schwachschicht auftreten.

**Wetter**

Der Montag startet auf den Bergen bereits mit vielen Wolken, aber noch trocken. Die Sicht wird aber rasch schlechter und im Laufe des späteren Vormittags setzt von Nordwesten her Schneefall ein. In der Folge schneit es anhaltend und kräftig. Der Wind weht stark bis stürmisch aus Nordwest. In 1500 m werden maximal -3 bis 0 Grad erreicht, am 2000 m um -8 Grad.

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit dichten Wolken und teils anhaltendem Schneefall weiter. Die Sicht ist die meiste Zeit über stark beeinträchtigt. Es schneit bis über Mittag intensiv und ergiebig. Der Wind weht speziell im Süden stark aus West bis Nordwest. In 1500 m um -6 Grad und in 2000 m um -10 Grad.

**Tendenz**

Durch anhaltenden und auch intensiven Schneefall ab Montagabend und Wind wird die Anzahl der Gefahrenstellen mehr und der frische Triebsschnee wird leicht auslösbar sein.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

